



RHEINLANDS Reiter + Pferde

Suchbegriff

[Wir über uns](#) [Kontakt](#) [Mediadaten](#) [Datenschutz](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Login](#)

[News »](#) [Zucht »](#) [Aboservice »](#) [Service »](#) [Archiv](#) [Anzeigen »](#)



Finden Sie uns auf Facebook

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Facebook Seite!



Die aktuelle Ausgabe im Blick!

Verpassen Sie nicht die aktuelle Ausgabe von RRP! [\[mehr\]](#)

Inhalt

Anzeige online aufgeben

News /

15.09.2017 | News



RV Voerde bei den NRW-Meisterschaften erfolgreich

Vor der stimmungsvollen Kulisse der Voreifel fanden in Zülpich die NRW-Meisterschaften der



Gespannfahrer statt.

Der gastgebende Fahrverein St. Medardus Zülpich e.V. hatte mit viel Engagement dieses Turnier mit den schweren Prüfungen in Dressur, Hindernisfahren und Gelände vorbereitet und ausgerichtet. Auf der schön geschmückten Anlage trafen sich Kutschfahrer, um in allen Gespannarten, vom einzelnen Pony bis zum Vierspanner mit Großpferden, ihre nordrheinwestfälischen Meister zu ermitteln.



Foto: RV Voerde

Viele nationale und internationale Fahrer, auch ehemalige und aktuelle Weltmeister nahmen teil. In diesem hochklassigen Feld war erstmalig auch Wendy Mickler vom RV Voerde mit ihrem Deutschen Reitpony Desert Moon dabei.

Nachdem sie am vorangegangenen Wochenende ihre erste S-Prüfungen gefahren war, startete die frisch gebackene rheinische Vizemeisterin nun auch in Zülpich in dieser schwersten Klasse. Die Abiturientin freute sich sehr auf dieses Turnier, das gleichzeitig für sie den Abschluss der Wettbewerbssaison darstellte: „Ich freue mich, auf so einem schönen Turnier fahren zu dürfen. Die Kulisse und die Organisation sind wirklich super.“

Schon am ersten Tag zeigte sich in der Dressur, wozu das Gespann in der Lage ist: mit 401 Punkten kam sie nach einer ausgezeichneten Präsentation auf Platz acht von 16 Startern. Ihre erste Platzierung erreichte Mickler aber am nächsten Tag im Gelände. In den acht hochtechnischen Hindernissen zeigte Moony, wie das Pony liebevoll genannt wird, seine ganze Kraft, Wendigkeit und Ausdauer. Der Lohn war mit dem sechsten Platz die erste S-Schleife für das Gespann.

Die letzte Prüfung entschied dann am Sonntag auch das Gesamtergebnis. Es galt, 18 Kegelhindernisse auf 700 Metern zu durchfahren. Darunter waren auch Oxer, Schlangen- und Zickzacklinien. Mit Können, Augenmaß und Konzentration lenkte Mickler ihr Pony durch den anspruchsvollen Parcours. Leider gab es beim zweiten und beim letzten Kegelpaar jeweils einen Abwurf. Dazu kam eine leichte Zeitüberschreitung und wiederum kam sie auf Platz acht in einer S-Prüfung.

In der Gesamtwertung kam sie auf einen guten siebten Platz. Dazu kommentierte das Fahrspporttalent selber: „Da hätten wir auch fast unsere erste S-Kombi Platzierung gehabt, so sind wir nun erste Reserve. Aber ich darf mich nicht beklagen. Wir sind eine tolle Dressur und einen tollen Marathon gefahren und ich hätte nie mit diesen Plätzen gerechnet.“

[\[zur Übersicht\]](#)

© Rheinlands Reiter+Pferde | Ein Magazin der Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

News

News-Archiv

Produktneuheiten

Zucht

Hengstverteilungsplan

Abo-service

Abo-Arten im Überblick

Einzelheftbestellung

Fachhandelsadressen

Namens- und Adressänderung

Nachlieferservice

Service

Downloads

Jahresturnierübersicht

Leserbrief

Wunschzettel

Häufig gestellte Fragen

Links

Archiv

Anzeigen

Anzeigen online aufgeben

Mediadaten

Rechtliches

Impressum

Datenschutz

Kontakt